Für die totale und ultimative Rückverdummung der Menscheit!

Armes Franken

Zentralorgan und Kampfblatt des SUPERGAU-Franken (APPD)

Ausgabe: 3 September 2009

Asoziale "Heim ins Reich"

Die **Europa**wahl **ist zu Ende**! Die **etablierten Parteien** haben sich im **Wahlkampf** auf der **Jagd nach dem Stimmvieh gegenseitig zerfetzt**. Wieder einmal zeigte sich **keine wählbare Alternative** auf dem Stimmzettel für **Europa!**
Doch Moment, hatte die **POGO-PARTEI (POP)** nicht angekündigt ganz Europa nach der Wahl zu **balkanisieren** und **rückzuverdummen**? **Wo** waren die **Kamernossen** und **Kamernossinnen** der **POP**?
Die **APPD** hat **asoziale Suchtrupps** aus **Heerscharen arbeitsfauler Parasiten** nach der **POP** ausgesandt, und sie wurden **fündig.**
Nach **aktuellsten** Informationen einiger **desillusionierter** und **frustrierter Kamernossen** aus Hamburg, Hannover und Berlin sträucheln **abertausende** dieser von ihrer Parteiführung entäuschten **Karteileichen** durch das Land. Die **Pogo-Partei (POP)** hat die **vollkommene Kapitulation** ausgerufen und sie im **Stich** gelassen. Die **Pogo-Partei ist tot - lang lebe die APPD!**



Am 05.06.09 fand in Bremen ein **Pogo-Partei Bundesparteitag mit anschließender Urabstimmung und Auflösungsfeier** statt. **Schockiert**, aber den **Traum der Pogo-Anarchie** weiter im Geist, bietet die APPD - nun wieder die **einzig wählbare Alternative**, allen **aufrechten Pogo-Anarchisten** aus den Reihen der POP eine **Wiedereingliederungsmaßnahme** mit dem Slogan **"Asoziale Heim ins Reich!"** an. Die **parteilosen Kamernossen** müssen nichts weiter tun, wie sich bei der **Bundesmitgliederverwaltung der APPD** zu melden. Der **parteiinterne Geheimdienst** wird ihre **Idendität akribisch prüfen**, damit **keine Parteischädlinge** in die **APPD** eindringen. **Nur Mut ihr Freunde der Pogo-Anarchie!** Den **Kampf** um **Frieden, Freiheit und Abenteuer** könnt ihr endlich wieder beim einzig wahren **Sprachrohr der Politgeschädigten und Asozialen**, der **APPD** führen.

Hoch die asoziale Solidarität!
Asoziale Heim ins Reich!
Wiedervereinigung der KamernossInnen in aller Welt - Jetzt!

Armes Franken Vorankündigung:

- Mitgliedsantrag in neuer Ausgabe integriert
- Bahnbrechende Forschungsergebnisse des Instituts für Asozialforschung
- Schwarz-Gelbe-Koalition in Gesprächen mit APPD?
- Grafische Auswertung der Bundestagswahl und Stellungnahme
- Und vieles vieles mehr!

APPD Krebszelle in Nürnberg gegründet

Unzählige **betrunkene**, aber dennoch **beschlußfähige Schaulustige, KamernossInnen und Sympathisanten** folgten am **08. Mai 2009** dem **Aufruf der APPD** um die wichtigste Frage an diesem Tag zu beantworten:

JA WIR WOLLEN EINE KREBSZELLE GRÜNDEN!



Die Führungselite für Franken

Eröffnet wurde die Gründung durch den allseits bekannten Pogo-Anarchisten **Nils H.**, welcher sofort einstimmig **zum Versammlungsleiter gewählt** wurde. Kein Wunder, da er durch seinen langjährig treuen Dienst in der Partei, der **erfahrenste Kamernosse** an diesem Nachmittag war. Auf seine Begrüßungsrede, in der er sich als erfahrener Krebszellengründer in den verschiedensten **bayrischen asozialen Ballungszentren** titulierte, argumentierte er auf die kritische Frage, warum alle von ihm gegründeten Krebszellen den Bach herunter gingen mit:

„ Alle Krebszellen die ich gegründet habe, sind erst nach meinem Umzug in eine andere Stadt gescheitert!"

Es bleibt nun zu **hoffen**, dass er noch lange in Nürnberg **sein Unwesen** und den **pogo-anarchistischen Geist** treibt. Nach **überschwänglichen Reden**, der **Verabschiedung über die Satzung** und der Begrüßung der Vertreter von **„Die Partei"** und der **„Hintner Jugend"** sollte die Vorstandswahl beginnen. Mit eindeutiger Mehrheit gewann wiederum **Nils H.** den Posten um den **1. Vorstand**. Einen weit aus spannenderen Kampf um den 2. Vorstandsposten bieteten sich **Holger S.** und **Felix H.**, beide fanatische Einpeitscher und Parteifunktionäre. Mit einem knappen Wahlergebnis von **12 zu 10 Stimmen** ergatterte Holger S. den begehrten Posten. Der Verlierer Felix H. gratulierte den neuen 2. Vorstand mit einem **Küsschen** und gab sich sportlich geschlagen – **Die Menge tobt!** Für den Kommerzienrat standen nun **Astrid A.** und wiederum **Felix H.** zur Wahl. Erst nach einem 2. Wahlgang und einer kleinen **Stripeinlage** konnte Felix H. das Stimmvieh für sich gewinnen, eine der langwierigsten und spannendsten Wahlgänge fand sein Ende.
Durch den Druck der schnell **schwindenden Freibiervorräte** ging man in die Wahlgänge der zwei Beisitzer. Der **1. Wahlgang** musste als **ungültig erklärt** werden, da ein vorgeschlagener Kamernosse bei der Vorstellung vergessen wurde. Im **2. Wahlgang** ergatterten dann die Kamernossen **Armando S.** und **Ino C.**, die Posten um **1. und 2. Beisitzer**. Die Gründung konnte endlich als beschlossen deklariert und mit dem gemeinsamen **Gesang der Parteihymne** abgeschlossen werden. Zusammen verließ man nun das **Stadtteilzentrum Desi** um neue **Bierquellen zu erschließen** und die **frohe Botschaft** der baldigen Balkanisierung Nürnbergs an die Bevölkerung zu tragen.
Bilanz der Gründung: **27 Neumitglieder** und eine **volle Parteikasse**, das Studium des Kommerzienrats ist finanziert!

Skandal: Kamernosse wegen Freizügigkeit in APZ verhaftet!

Nach langen **Nachforschungen** bezüglich mehrerer Zeitungsartikel welche in Roth, Nürnberg und anderen Zeitungen veröffentlicht wurden, hat die **Redaktion des „Armen Franken"** den Kamernossen **„Okay Dokay"**, als vermeintlich **abgestempelten Sexualstraftäter** ausmachen können. In einem **Interview** erklärte er der Redaktion, die **Wahrheit** über sein **freizügiges Auftreten** an der Wöhrder Wiese und seine Auffassung über die **Bereicherung der Balkanisierung für unserer Gesellschaft.**

Redaktion: Ein feucht fröhliches Fick Heil Kamernosse Okay Dokay, danke dass du uns Rede und Antwort zu den Geschehnissen auf der Wöh letzten Samstag vermitteln willst. Aber zu aller erst einmal die Frage, bist du wirklich schon 33 Jahre alt? Dein Astralkörper erscheint mir doch schon deutlich jünger.

OD: Nein, ich bin 18 Jahre jung und werde nächsten Monat 19.

Redaktion: Lokale Zeitungen haben ja berichtet, dass du deinen Frühlingsgefühlen freien lauf gelassen hast, stimmt das denn? Und was hast du dir dabei gedacht oder nicht gedacht?

OD: Wenn man 1,5 Promille Frühlingsgefühle nennen kann, dann schon. Ich habe mir gar nichts dabei gedacht. Ich wollte mich einfach ein wenig sonnen und meinen sizilianischen Weißwein genießen.

Redaktion: Du sollst mehrmals aufgefordert worden sein dich anzuziehen um dein Glied nicht weiter in der Öffentlichkeit zu zeigen. Wahr?

OD: Nein, ich wurde nur von irgendeiner dahergelaufenen Crackhure dazu aufgefordert zu verschwinden, da sie selbst genug Probleme mit der Polizei habe.

Redaktion: Das Arme Franken hat ja in der letzten Ausgabe die Wöhrder Wiese in Nürnberg als Asoziale-Parasiten-Zone (APZ) tituliert. Denkst du, dass man sich in einer pogo-anarchistischen Gesellschaft an dir oder deinem Glied und behaartem Hintern gestört hätte? Und befürwortest du im Zuge deiner Aussage die Balkanisierung Deutschlands?

APPD Medien AG:

Alle Videos der APPD Medien AG sind unter dem Videokanal auf http://www.myspace.com/appd oder http://www.youtube.com/user/APPDTV zu finden. Für den Inhalt der Spots ist die Partei verantwortlich.

Für die totale und ultimative Rückverdummung der Menscheit!

Armes Franken

Zentralorgan und Kampfblatt des SUPERGAU-Franken (APPD)

Ausgabe: 3 September 2009

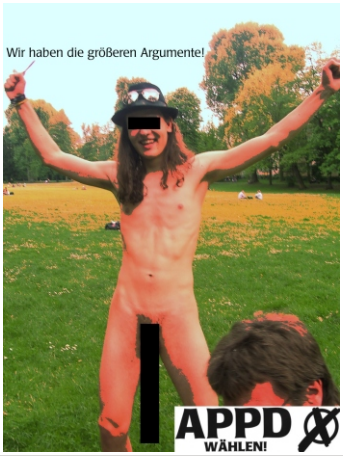
OD: Als erstes möchte ich anmerken dass mein Glied auch behaart ist und NEIN, in einer APZ hätten sich die Leuten an meinem wunderschön geformten Glied erfreut! Also: Her mit der Balkanisierung Deutschlands!

Redaktion: Wir danken dir im Sinne der Partei für deine Zeit, wünschen dir alles Gute für deine Verhandlung und hoffen dein Genital bald wieder in geschlossener Gesellschaft antreffen zu dürfen. Zu guter Letzt noch eine kleine Bitte, uns ist zu Ohren gekommen dass du ein begnadeter Musiker bist, könntest du uns an den Drums in geraumer Zeit einmal deinen „Heavy-Metal-Penistwist" vorzeigen?

OD: Na klar, ich übe derzeit Blastbeats mit meinem Glied auf der Snare-drum und danach werde ich lernen mit meinem Glied Gitarre zu spielen.

Redaktion: Danke, du bist ein Kamernosse wie er im Buche steht! Der unbekannte Affe wäre stolz auf dich! Doch leider muss man in der heutigen gesellschaftlichen Ordnung noch mit Repression rechnen, wenn man sich frei seinen Trieben hingeben will. Die Kriminalisierung von KamernossInnen muss endlich aufhören!

Nackt mit Hut, tut nicht gut! Balkanisierung jetzt! Hemmungslose Freizügigkeit legalisieren!



APPD-Franken.de:

Nichtmehr lange und es wird endlich die lange erwartete Internetpräsenz des SuperGau-Frankens online gehen. Habt noch etwas Geduld, wir sind auch nur faule Parasiten!

Spontandemo der APPD in Wunsiedel

Am Samstag fand in Wunsiedel eine, nach unserem Informationsstand einzigartige, polizeilich angemeldete Spontandemo statt. Um 16:24 ging ein Anruf eines Verantwortlichen der Anarchistischen Pogopartei bei der Polizeiwache Wunsiedel bezüglich der Anmeldung „**Gegen Sonnenschein im September und gegen Punksfestivals in Provinzkleinstädten**" ein. Die Polizei musste dementsprechend reagieren und schickte einen Streifenwagen zum Begleitschutz des Demonstrationszuges durch die Innenstadt.

Hintergrund des bürgerlichen Aufbegehrens war die blendende Sonneneinstrahlung, welche bei einer Großzahl der Besucher des Festivals „Wunstock" Katerstimmung hervorrief.



Der Asoziale Widerstand in Wunsiedel

Etwa **40 Teilnehmer** zogen lautstark Sprüche skandierend durch die Innenstadt.
Am Marktplatz wurde eine Zwischenkundgebung abgehalten.
Dort wies ein Redner nicht nur auf die Schädigung der Haut durch die Herbstsonne hin, sondern outete sich als radikaler Vertreter des APPD Programms, in welchem niedergelegt ist, dass für unsere ältere Mitbürger eine flächendeckende Versorgung mit Heimatmusiksendern, Fernsehpredigern und Wunderheilern geschaffen werden muss. Er wies darauf hin, dass in dem zitierten Absatz NICHTS von Punkrockfestivals stehe.
Diese Öffnung gegenüber eines bislang wenig beachteten Teil des Wahlprogramms der APPD wurde erst durch den derzeit aktuellen **Gang der Partei in den Untergrund** möglich (Informationen siehe appd.de).

Der Kundgebungsredner kündigte ebenfalls an, dass nun wöchentlich Demonstrationen von Seiten der APPD in der Provinzstadt Wunsiedl stattfinden würden!

Der Mob beendete den störungsfreien Demonstrationszug am Festivalplatz und dankte den kooperativen Polizeikräften.

Deutschland: Angst vor amerikanischen Terroristen nimmt zu

An einem schönen, sonnigen Septembertag machten **Kanalarbeiter** im **fränkischen Fürth** eine erschreckende Entdeckung, während nur wenige Meter über ihnen des **Leben in** den **bürgerlichen Wohnhäusern** weiter ging. Tapfer pirschten sie sich an den **unförmigen Gegenstand** heran und identifizierten ihn nach kurzer Zeit: „**Das ist eine Bombe**".
Die sofort verständigten Einsatzkräfte bestätigten die Vermutung und ermittelten dank eindeutiger Indizien die Herkunft: „**Die kommt von den Amerikanern**".

Ob anschließend Behördenversagen oder ein anderer Grund vorlag können wir nicht sagen. Fakt ist jedoch, dass der **Sprengkörper** noch **weitere 12 Stunden** inmitten eines Wohnviertels lag, ehe die **tödliche Ladung** von Spezialisten entschärft wurde. Die Anwohner wurden nur durch Flugblätter und kurzfristige Lautsprecherdurchsagen vor der **tickenden Gefahr** gewarnt.

Vielleicht liegt es daran, dass die Bombe **nicht** von den **sog. „Islamisten"** gelegt wurde, vor denen die Regierung gerade jetzt vor der Wahl so eindringlich warnt. Und die Täter waren auch **keine „Linksterroristen"**, denn diese wären ebenfalls eine ernst zu nehmende Gefahr gewesen.
Nein, mitten in Fürth lag ein Sprengsatz von **Verbündeten aus der NATO**. Nachdem seit Jahrzehnten die Beziehungen so gut verlaufen handelt es sich quasi eher um „**friendly fire**".



Pogoanarchistische Waffenkundige warnen dennoch eindringlich vor solch **lapidarem Umgang** mit Menschenleben. Aus Erfahrung wissen wir, dass Bomben **IMMER** gefährlich sind, **EGAL** von **WEM** sie gelegt wurden.

Deshalb: Schwerter zu Zapfhähnen und Panzer zu Bierdosen schmieden!

Israel den Frieden bringen

Seit Jahren setzen sich bayerische Pogo-Anarchisten weiterhin für die Verbesserung der Lebenssituation im Nahen Osten ein.
2007 planten die zurückgetretenen Landesverbandsvorsitzenden eine Aktion die aus E-Mails wie folgt rekonstruiert werden kann:

Christian Köth am 28.11.07:
> so jetzt bin ich 100 % auf der seite des ehmaligen staathalter nils!
> ich fahr nämlich demnäxt mit ihm nach jerusalem und bringe juden, moslems und christen bei, dass saufend party feiern 1.000.000 mal besser ist als sich zu bekriegen!!
Nils H. antwortet:
> Wohl gesprochen geliebter Kamernosse und ehemaliger Verweser!
> So soll es sein!
> Bierzüge statt Kreuzzüge!
> Auf dass Bierbäume im gelobten Land wachsen mögen!
> Aus jedem religiösen Fanatiker werden wir einen fanatischen Einpeitscher machen, die Ungläubigen werden an die Pogo-Anarchie glauben und sich Iros scheren und Schwerter werden zu Bierdosen verarbeitet! Wir werden Jerusalem balkanisieren und somit entmilitarisieren.
> Solange wir am Boden liegen können ohne uns fest zu halten, so lange sind wir nicht betrunken!
> mpaG,
> N.

Wie der **Pogo-Geheimdienst Bielefeld** damals herausgefunden hatte, versuchten die bayrischen Pogo-Anarchisten damit eine **Auftaktaktion zu einer gewaltigen Kampagne** in Bayern durchzuführen. Um sich als Zitat (Köth): „**Vertreter der letzten wahren Pogoanarchisten**" zu beweisen verfolgen sie ein Konzept der Umsetzung der parteieigenen Grundpfeiler „Frieden, Freiheit und Abenteuer" an einem **Lebensbeispiel in Israel**. Als Moslem und Israeli gekleidet wollten sie sich in Jerusalem besaufen und dies in einer Bildgeschichte dokumentieren, natürlich am besten mit ebenfalls **betrunkenen Einheimischen**. Damit wollten sie ein Symbol für den Völkerfrieden darstellen.

Für die totale und ultimative Rückverdummung der Menscheit!

Ärmes Franken

Zentralorgan und Kampfblatt des SUPERGAU-Franken (APPD)

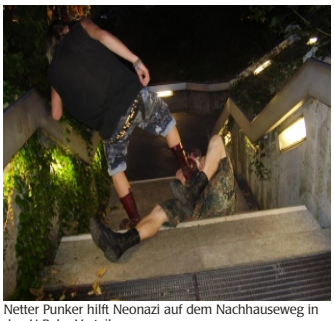
Ausgabe: 3 September 2009

Weiter im Konzept wollten sie anschließend die Anwohner zur **sexuellen Entfaltung aufrufen** und eine spontane Mitfickzentrale errichten (als Symbol für Abenteuer). Den Erlebnisbericht wollten beide damit schließen, dass sie daraus folgern, dass wer soviel geile Sachen erlebt hat auch **am Ende die Freiheit sprich Selbsterfüllung findet**.

Bislang wusste niemand was daraus geworden war. Doch anscheinend hatte **diese Aktion Erfolg gehabt**, wenn man einem mysteriösen Video glauben kann, welches im Internet kursiert, welches die Existenz einer **Anarchistischen Pogopartei Israels (APPI)** bestätigt. Demnach wird der Bürgerkrieg zwischen jüdischem Volk und Palästinensern bald einer eine **friedliche, balkanisierte Gesellschaft** weichen.

Nazi-Flashmob in Nürnberg unmöglich

Dass **Nazis „hesslich" sind** war ja schon immer klar, doch dass sie am 17.08.09 plötzlich zu sog. Flashmobs aufriefen um den **Kriegsverbrecher Rudi Hess** zu



Netter Punker hilft Neonazi auf dem Nachhauseweg in den U-Bahn-Verteiler

ehren, das haute schon etliche Loite aus den Socken.
Verwunderlich ist dabei v.a. die **Benutzung eines verpönten Anglizismus**. Sprechen Faschos auf einschlägigen Seiten im „**Weltnetz**" eher von „**T-Hemden**" (Shirtz) oder „**Gesinnungsknöpfen**" (Buttons), bedienten sie sich diesmal der englischen Sprache. Dabei könnte man Flashmob so schön in „**Blitzpöbel**" übersetzen.
Gut **100 empörte Gegendemonstranten** sammelten sich spontan in Nürnberg und **erstickten die Naziaktion** bereits im Keim. Gerade mal zwei Nazen trauten sich an den Plärrer und flüchteten taktisch wohl überlegt wenig später zu den Bullen. Dennoch konnte man bis in die späten Abendstunden **vereinzelte Faschogrüppchen antreffen**. Natürlich gut getarnt. Auch diese bekamen **antifaschistische Platzverweise in den GEP** ausgesprochen.

SCHLACHTRUFE Nürnberg I

Erstes Diskussionspapier zum Kampfprogramm des

APPD Super-GAU-Franken

(Ein nicht vollständiges, erweiterbares Programm von Wahlkampfforderungen.)

1. Unwiederbringliche und sofortige Abschaffung von Nightlinern (dafür jedoch 24 Stunden täglich Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel).
2. Erlenstegen passt nicht nach Nürnberg und wird deshalb an Fürth verkauft.
3. Verschärfung des Alkoholverbots in der Öffentlichkeit durch stärkere Kontrollen und höhere Strafen. Begründung: Die Mehreinnahmen der Stadt werden in kostengünstige Bierautomaten in sämtlichen öffentlichen Gebäuden investiert. In diesen wird der Alkoholkonsum selbstverständlich zukünftig erlaubt sein. Unsere Spezialisten haben den verkaufbaren Bierpreis mittels einer Kostenhochrechnung auf 23,4 Cent (pfandfrei! Mehr Arbeitsplätze durch Müllvermehrung) beziffert.
4. Wiederinbetriebnahme der Lochgefängnisse für Arschlöcher, bzw. als GEP.
5. Opernhaus nimmer, Schundkultur immer! KV und Opernhaus tauschen Gebäude, Bezuschussung der Subkultur anstatt städtischer Kultur.
6. Verbot von Schnauzbärten (auch für Frauen!).
7. Wenn wir demonstrieren, dann besoffen! Gegen Alkoholverbote bei Demonstrationen.
8. Verbot von Nahrungsaufnahme außerhalb von genehmigten Freischankflächen (siehe 3.).
9. Die Polizei bekommt die ehemalige SS-Kaserne „Z-Bau". Sämtliche Polizeistationen werden geräumt und stehen demnach für Partys, Orgien und prickelnde SM-Spielchen frei.
10. Von Fürth nach Nürnberg Hauptbahnhof wird eine Einschienenschwebebahn (Monorail) mit fantastischen Geschwindigkeiten gebaut.
    Somit bekommen die Fürther ihren begehrten Anschluss an den ICE. Das Netz wird so bald als möglich erweitert um diesen Spaß für Jung und Alt auch in den letzten Winkel des Raums Nürnberg zu

Für die totale und ultimative Rückverdummung der Menscheit!

Armes Franken

Zentralorgan und Kampfblatt des SUPERGAU-Franken (APPD)

Ausgabe: 3 September 2009

Bierkistenrennen 2009 in Nürnberg

Spannung! Gladiatoren Spiele! Vollsuff!
Lange erwartet und nun endlich umgesetzt: das **erste Bierkastenrennen** in der Bratwurststadt Nürnberg fand am Samstag, **12.09.09 gegen 16** Uhr auf dem Wiesengrund bei der Maxi (U1) statt. Pünktlich zum Schulanfang wurde allen Feierwütigen nun die Möglichkeit gegeben die **letzten überlebten Gehirnzellen** in den Ferien zu ertränken. Egal ob die Asozialen aktiv am Rennen teilgenommen haben um die **begehrte Trophäe zu gewinnen**, oder ob sie einfach nur die Spannung des Wettkampfes als Zuschauer mit Bier bewältigten, Spass und Unterhaltung war in jedem Fall jedem Anwesenden geboten. Mit gut **80 Schaulustigen** und **fünf trinkfesten Teams**, war das 1. Nürnberger Bierkistenrennen mehr als **überragend besucht**. Einen überragenden und verdienten **Sieg errung das Team Mittelfranken** mit einer Bestzeit der Laufstrecke **unter der 1-Stundenmarke** (58 Minuten!). Bereits kurze Zeit nach dem Start, empfingen **jubelnde Horden von Punks** das Team, welches mit einem Abstand von gut 10 Minuten zu den restlichen Vier ("**Bayerische Romantiker**", "**Chaoscrew Ansbach**", "**Team BangBros**" **und** "**Die Arschpiraten**"), einen nichtmehr einzuholenden Vorsprung aufgebaut hat. Wenn auch böse Zungen behaupteten Team Mittelfranken hätte durch die **verbotene Stoßkotztaktik** seinen Sieg erschlichen, konnten die Schiedsrichter des Kistenrennens Team Mittelfranken **nicht disqualifizieren**, da nicht genügend Beweise vorlagen. In jedem Fall **kämpften** alle Teilnehmer **bis zum erbrechen um die Trophäe**, welche am Ende nur ein Team in den Händen halten konnte. Kurz nach Beendigung des Rennens kursierten Gerüchte, dass im **kommenden Jahr** ein weiteres Bierkistenrennen in Nürnberg **in Planung sei**, worauf hin sich etliche Interessenten meldeten, um das letzte einlaufende Team mit einer **Monsterlatte aus Holz** kräftig den Arsch versohlen zu können.


Die stolzen Sieger: Team Mittelfranken


Durch die Niederlage am Boden zerstört: Die Arschpiraten

Kanzlerin Merkel in Nürnberg

(Pressemitteilung an den Norbayerischer Kurier via verdi-Fax)
Ahoi Damen & Herren,
die Anarchistische Pogopartei trifft sich am **16.09.09** um 19:30 am **Jakobsplatz** mit dem Ziel **Kolaborationsverhandlungen mit der CDU** zu führen. Dabei wollen wir die Union bewegen zu **kopulieren und** anschließend zu **kolabieren**.
Als Politiker kennt man sich eben untereinander, und obwohl wir mit Frau Merkels politischer Richtung keinerlei Berührungspunkte haben, so wissen wir doch aus **verlässlichen** (Selbst-) **Gesprächen**, dass die CDU für alle Richtungen offen sein muss.
Da die APPD neuerdings in den **Untergrund** gegangen ist, lassen wir uns als **bayerische Pogoelite** gerne **kaufen**.

Mit pogoanarchsitischen Grüssen,

Nils H. (1. Vorstand, APPD Untergrund Nürnberg)





Platzierung Bierkistenrennen:


1. Platz: Team Mittelfranken


2. Platz: Bayerische Romantiker


3. Platz: Chaos Crew Ansbach


4. Platz: BangBros


5. Platz: Die Arschpiraten

Impressionen Bierkistenrennen:





















V.i.s.d.P.: Nils Hüttinger, Pestalozzistr. 18, 90429 Nürnberg